

Tagungsankündigung

Fachtagung des Deutschen Jugendinstitutes e. V.
06. Dezember 2007
11:00 - 17:30 Uhr
Leipziger KUBUS am UFZ-Umweltforschungszentrum
Permoserstr. 15

Zwischen Integration und Ausgrenzung Inklusionsstrategien für Aussiedlerjugendliche im Übergang Schule – Beruf

Aussiedlerjugendliche sind im Übergang Schule – Beruf von einer dauerhaften Ausgrenzung von Erwerbsarbeit und gesellschaftlicher Teilhabe bedroht. Diese Jugendlichen haben eine überdurchschnittlich hohe Wertschätzung für Berufsausbildung und Erwerbsarbeit. Gleichzeitig ist für sie das Risiko besonders groß, dass der Einstieg in Ausbildung und Erwerbsarbeit misslingt.

Wie und mit welchen Effekten nutzen diese Jugendlichen Hilfsangebote an Schulen und der Jugendsozialarbeit, die hier präventiv wirksam werden könnten? Welche Auslöser, Verläufe und Wendepunkte haben Prozesse der Ausgrenzung und Selbstausgrenzung? Welche Problemlösungen verfolgen Inklusionsstrategien der Schulen und der Jugendsozialarbeit, durch die Prozesse der Ausgrenzung von Aussiedlerjugendlichen aufgehalten bzw. umgekehrt werden können?

Auf der Fachtagung werden im Rahmen einer Projektmesse und in Foren erfolgreiche innovative Integrationsangebote für Aussiedlerjugendliche präsentiert und ihre Erfahrungen zur Diskussion gestellt. Im Rahmen der Veranstaltung stellt das Deutsche Jugendinstitut aktuelle Ergebnisse aus dem DJI-Übergangspanel zu den Wegen von Aussiedlerjugendlichen in Ausbildung und Erwerbsarbeit vor.

Ziel der Tagung ist es, die Vielfalt der Unterstützungsangebote aufzuzeigen und Impulse zu setzen, die zur Nachnutzung anregen. Vorgestellt werden:

- Forum I ▪ Integrative Schulkonzepte

- Forum II ▪ Außerschulische Unterstützungsangebote (Ausbildungspatenschaften; Angebote der JMD – Förderung der Ausbildungsreife, Integrationsnetzwerke, interkulturelle Stadtteilarbeit)

- Forum III ▪ Integration durch Ausbildung und Arbeit (Förderung der Ausbildungsreife; Initiativen zur Gewinnung russischsprachiger Unternehmer als Ausbildungsbetriebe, regionale Netzwerke)

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte aus Politik und Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, an haupt- und ehrenamtliche Fach- und Leitungskräfte in lokalen Projekten, Initiativen und Ämtern, an Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter, die an der Entwicklung und Umsetzung neuer Methoden und Strategien zur Prävention von Ausgrenzung und Selbstausgrenzung von Aussiedlerjugendlichen arbeiten.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Die Kosten für Anreise und ggf. Übernachtung müssen von den Teilnehmern selbst übernommen werden.

Für **weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an **Elke Schreiber** (eschreiber@dji.de) oder Anke März (maerz@dji.de).

Die Tagung findet im Rahmen des Projekts „Inklusionsstrategien für Aussiedlerjugendliche im Übergang Schule – Beruf“ statt, gefördert durch die Aktion Mensch, die Robert Bosch Stiftung und die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.